



Amtliche Information
An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

 familienfreundliche Gemeinde



Ausgabe 06/2020

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeisterin Gertraud Steinacher

RAMSAUER

Gemeindenachrichten



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Das Jahr 2020 wird in die Geschichte eingehen. Ein Virus legte die halbe Welt lahm.

Das Auftreten des Coronavirus verlangte Maßnahmen, die es so noch nicht gegeben hat. Geschäfte mussten geschlossen halten, soziale Kontakte beschränkt werden, viele Menschen wurden in die Kurzarbeit geschickt oder verloren sogar ihren Arbeitsplatz.

In einer Ausnahmesituation wie der aktuellen gewinnen Gesundheit und insbesondere Menschlichkeit noch mehr an Bedeutung. Es ist wichtig im Gespräch zu bleiben, Rücksicht zu nehmen und das Gefühl von Sicherheit aufrecht zu erhalten. Das benötigen wir nun mehr denn je! Im Privaten erleben wir Entschleunigung sowie eine neue Qualität von Nähe, Wertschätzung, Verbundenheit und Familie.

Ich möchte nicht verabsäumen, mich bei Ihnen, liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, für Ihre Disziplin und Ihr Durchhaltevermögen zu bedanken. Besonderen Dank möchte ich all jenen Freiwilligen aussprechen, die für Risikogruppen und Senioren die Beschaffung von Medikamenten, Einkäufe und allgemeine Besorgungen und Botendienste übernommen haben. Ein Danke kommt auch aus der Apotheke Hainfeld (Hr. Kurtansky) für Ihr Verständnis bezüglich der gesammelten Medikamentenabholung. Die Medikamentenabholung der Gemeinde wird noch bis 09. Mai 2020 durchgeführt.

Erwähnen möchte ich auch alle Betriebe, Gewerbetreibenden und Gasthäuser, die aufgrund von Kurzarbeit bzw. Schließungen finanzielle Einbußen erleiden, und ich hoffe, dass sie die wirtschaftlich schwierige Zeit bald überwinden werden können.

Ich appelliere an Ihre Eigenverantwortung und bitte Sie, nach wie vor die Vorsichtsmaßnahmen wie Abstandhalten, Tragen von Schutzmasken und das Vermeiden von Massenansammlung zu beachten. Nur so können wir versuchen, eine Wiederkehr der Pandemie zu verhindern.

Die Gesundheit unserer Bevölkerung in Ramsau liegt mir sehr am Herzen.

Mein Wunsch ist, dass wir uns die nun über Wochen gelebte Form der Achtsamkeit auch für die Zukunft bewahren.

Ihre Bürgermeisterin

Aktuell zum Thema Corona:

Auch wir als Gemeinde sind von finanziellen Kürzungen betroffen. Bund und Länder haben mit den Folgen der Corona-Krise schwer zu kämpfen. Die Gemeinden blicken dadurch in eine unsichere Zukunft. Die Einnahmen durch Kommunalsteuer sowie die Ertragsanteile, die Gemeinden über den Finanzausgleich aus dem Steuertopf erhalten, werden zurückgehen. Auf der anderen Seite steigen die Ausgaben für Sozialleistungen, Mindestsicherung sowie Spitalsbeiträge.

Daher wird unsere Gemeinde nicht alle Projekte, die wir geplant haben, sofort realisieren können, sondern nach Prioritäten durchführen müssen. Ebenso verhält es sich mit Förderungen aller Art, die wir zur Zeit situationsbedingt vorerst nicht positiv behandeln und somit nicht vollständig auszahlen können. Dafür bitten wir um Verständnis bei allen Betrieben und Vereinen, die vor allem durch die entfallenen Veranstaltungen betroffen sind.

Um Ihnen eine der heutigen Zeit technisch angepasste und geforderte Infrastruktur bereitzustellen, sind hohe Ausgaben von Seiten der

Öffentlichkeit und Gemeinden erforderlich. Die durch Ihre Abgaben erzielten Einnahmen werden für die Aufrechterhaltung der Liquidität der Gemeinden sowie für die Finanzierung der derzeit kritischen Infrastruktur dringend benötigt. Dazu gehören auch Schulen, Kindergärten oder Verkehrswege, ebenso die Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und Müllbeseitigung.

Wir sind vom Land NÖ aufgefordert, die zum Teil schon seit über zehn Jahren gleichbleibenden Abgaben entsprechend anzupassen und bitten Sie daher um Verständnis, dass wir Neuberechnungen vornehmen müssen und die Kanalbenützungsgebühr sowie die Wassergebühren ab 01. Juli 2020 anpassen.

Es sind Maßnahmen wie der bereits mehrmals erwähnte Kanalanschluss an den Abwasserverband Gölseental sowie ein Wasserversorgungskonzept mit Sanierungsmaßnahmen unserer Wasserversorgungsanlage notwendig. Aufgrund der Anpassung der Wassergebühr per 1. Juli 2020 erhalten Sie Ende Juni ein Info-schreiben zur Wasserablesung per 30.06.2020 mit einer Rückmeldekarte, welche Sie bitte dem Gemeindeamt retournieren möchten.

NÖ Landeskindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung (Kleinkinder):

Der Kindergartenbetrieb als auch die Tagesbetreuungseinrichtung werden bis 15. Mai 2020 in einer eingeschränkten Form weitergeführt. Ziel ist es, auch in den kommenden Wochen die Kinderdichte im Kindergarten sowie die Anzahl der Sozialkontakte allgemein zu reduzieren.

Selbstverständlich wird die Betreuung für ALLE Kinder angeboten und ist somit sichergestellt - unabhängig von der Art der beruflichen Tätigkeit der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten oder davon, ob die Arbeit im Home-Office verrichtet werden kann. Das Betreuungsangebot soll von den Eltern flexibel in Anspruch genommen werden. Unsere Kindergartenleiterin wird bzw. hat diesbezüglich mit den Eltern Rücksprache gehalten. Ebenso ergeht ein Elternbrief.

Unsere Raumpflegerinnen haben die vergangenen Wochen genutzt um Desinfektionsmaßnahmen im Kindergarten (u.a. Spielzeug) als auch in der Volksschule durchzuführen.

Volksschule Ramsau:

Für die Volksschulkinder beginnt am 18. Mai, natürlich auch unter geregelten Maßnahmen, wieder ein Schritt in den Schulalltag.

Über die Details dieser Maßnahmen werden die Eltern gesondert durch die Volksschule Ramsau informiert.

Es wird selbstverständlich die Mittagsbetreuung bei Bedarf weitergeführt, jedoch gelten auch hier die Regeln der Volksschule bezüglich der Gruppengröße.



Liebe Pfarrangehörige von Ramsau!

Ich möchte Sie alle herzlich begrüßen und über neue Anordnungen informieren, die wir von der Diözese St. Pölten erhalten haben:

Seit über einem Monat bewegen uns die Maßnahmen gegen das Covid-19 Virus. Es war und ist eine Herausforderung, den Seelsorgedienst, vor allem auch in den Feiern der Kar- und Ostertage, unter den gegebenen Rahmenbedingungen treu und verlässlich zu erfüllen. Mein Dank und die aufrichtige Wertschätzung gilt dem Mittragen, dem Verständnis und dem Engagement, dem Beten und dem Feiern in dieser für uns alle außergewöhnlichen Situation.

Das gemeinsame Feiern, aber auch die Sorge um den Schutz des Lebens verbinden uns.

In dieser Woche wurde von der Österreichischen Bischofskonferenz und der Bundesregierung in Absprache mit allen in Österreich wirkenden Kirchen und Religionsgesellschaften bekannt gegeben, dass ab 15. Mai eine schrittweise Öffnung der Gottesdienste für die Gläubigen geplant ist.



Folgende **grundsätzliche Rahmenbedingungen** für die Feier und Teilnahme an Gottesdiensten gelten **ab 15. Mai**:

- Die Beschränkung der anwesenden Personen im Kirchenraum auf 1 Person pro 10m². **Unter Beachtung der Vorgaben können in unserer Kirche (ca. 200m²) maximal 20 Personen mitfeiern.**
- Ein verpflichtend einzuhaltender Mindestabstand von 2m zwischen den einzelnen GottesdienstteilnehmerInnen (dies gilt nicht für Personen im gleichen Haushalt).
- Das verpflichtende Tragen eines Mund- und Nasenschutzes (für Kinder ab dem 7. Lebensjahr).
- Desinfektion häufig genutzter Oberflächen.
- Eine verpflichtende Einlasskontrolle und ein unterstützender Ordnerdienst.

Das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten ist für uns Christinnen und Christen wesentlich für unseren Glauben. Weiterhin wird es Mut und Inspiration brauchen, um viele Menschen zu erreichen und ich bin als Bischof dankbar für die vielen Initiativen und Umsetzungen in den Pfarren, um in großer Lebendigkeit erreichbar zu sein. Die Beschränkungen, die weiterhin gut und notwendig sind, können wir nur gemeinsam gestalten.

Die Gläubigen sind weiterhin von der **Sonntagspflicht** entbunden.

Für alle Sonntage und kirchlichen Feiertage (ab dem 3. Ostersonntag vorerst bis Ende Juni) werden **Unterlagen für „Sonntag zu Hause feiern“** erstellt - ähnlich den Unterlagen für die Kar- und Ostertage - und in der Kirche bunt abgedruckt, bzw. stehen diese als Download im Internet unter www.dsp.at zur Verfügung, auch wenn es ab 15. Mai wieder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Teilnahme an Gottesdiensten gibt.

Weiters besteht für die Gläubigen die Möglichkeit, **über die Medien den Sonntagsgottesdienst mitzufeiern** und die Angebote des ORF, Servus TV – der Sender überträgt dankenswerterweise die Gottesdienste aus unserer Diözese – und anderer Medien und der Kirche dafür nützen.

Wir bitten, auf diese Möglichkeiten im Wirkungsbereich der Pfarre hinzuweisen (Zusammenstellung unter <https://presse.dsp.at/einrichtungen/kommunikation/artikel/2020/die-kirche-kommt-ins-haus>).

Pfarrkirchen sollen weiterhin in der Zeit von Ausgangsbeschränkungen als Orte der Hoffnung nach Möglichkeit **offengehalten** werden. Sie stehen allen Menschen für das persönliche Gebet zur Verfügung und sind damit Teil einer seelischen Grundversorgung zum Wohl der gesamten Bevölkerung.

Sämtliche kirchliche Veranstaltungen, die mit Versammlungen verbunden sind, müssen abgesagt werden. Dies gilt für Veranstaltungen in Räumen wie auch im Freien.

Erstkommunionen sind zu verschieben und können aus jetziger Sicht frühestens ab Oktober stattfinden, sofern die Maßnahmen der Regierung dies zulassen. Beachten Sie bitte, dass Sie genügend Zeit für die entsprechende Vorbereitung einplanen.

Für die Feier der **Firmungen** wird angeraten, diese um ein Jahr zu verschieben: Einerseits um nicht alle Veranstaltungen im Herbst nachholen zu wollen, andererseits mit Rücksichtnahme auf die Firmspender, die jetzt schon verschiedenste Termine für den Herbst angenommen haben. Sollten die Beratungen im Pfarrgemeinderat mittels Video- oder Telefonkonferenz ergeben, dass aus guten Gründen die Firmung dennoch schon früher, also im Herbst stattfinden soll, gibt es dagegen keinen Einwand.

Geplante **Trauungen** bis vorerst 14. Mai sind zu verschieben, außer sie finden im engsten Familienkreis statt.

Geplante **Taufen** bis vorerst 14. Mai sind ebenfalls zu verschieben, außer sie finden im kleinsten Kreis (Taufspender, Eltern u. Paten) statt (Richtzahl 5 Personen).

Die Feier von Trauungen und Taufen, die ab 15. Mai geplant sind, müssen den heute vorgestellten Rahmenbedingungen entsprechen (siehe oben).

Begräbnisfeiern können wie bisher unter strengen Auflagen stattfinden. Sie werden schlicht und mit so wenigen Personen wie möglich im Freien gefeiert.

Grundsätzlich wird die **Krankenkommunion** nicht nach Hause gebracht. Die einzige Ausnahme dafür ist das Viaticum (Wegzehrung/Sterbekommunion).

Hausbesuche der hauptamtlichen Seelsorger sind bis auf weiteres nicht möglich. Es wird angeregt, **kreative Formen der Seelsorge zu finden, für die man sich physisch nicht treffen braucht** (Telefon, Videogespräche, Pfarrblatt, Newsletter, Pfarrhomepage, Facebook, Instagram etc.). Im Rahmen dieser Möglichkeiten werden alle ersucht, ein offenes Ohr für die Ihnen in den Pfarren anvertrauten Menschen zu haben. **Sitzungen und Besprechungen können via Telefon- oder Videokonferenzen stattfinden.**

Geplante **Veranstaltungen im Sommer wie Pfarrfeste, Ministranten-, Jungschar- oder Jugendlager bzw. -fahrten, (Kinder-)Bibelwochen, Pfarrrreisen, Wallfahrten usw.** bis vorerst Ende August sind abzusagen und können dieses Jahr nicht stattfinden.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass aus jetziger Sicht nicht klar ist, wie sich die Situation rund um die Maßnahmen gegen das Covid-19-Virus weiterentwickelt und zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Maßnahmen – zumindest im beschränkten Umfang – auch bis in den Herbst aufrecht bleiben. Bedenken Sie das bitte, wenn Sie Veranstaltungen verschieben oder planen.

Mit freundlichen Grüßen und Dankbarkeit für Ihr Wirken

MMag. Christian Ebner MA e.h.
Vizekanzler

+Alois Schwarz e.h.
Bischof

Ramsau, am 6. Mai 2020

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Danke an unsere Frau Bürgermeisterin, dass sie Platz für uns Senioren in den Gemeindenachrichten eingeräumt hat.

Bei der Gelegenheit möchte ich nicht nur ihr, sondern allen MitarbeiterInnen der Gemeinde für die hervorragend funktionierende Betreuung aller SeniorInnen danken. Ob Lebensmittel, Medikamente, Klopapier – alles wurde uns vor die Tür gestellt.

Nicht zuletzt darf ich all unseren Seniorenbund- Mitgliedern für ihre Kraft, Geduld und Ausdauer in der Krisenzeit danken.

Den Dank verbinde ich mit einer Bitte:

BITTE HALTET DURCH, BLEIBT DISZIPLINIERT UND HALTET DIE VORSCHRIFTEN EIN! Die Ansteckungsgefahr ist noch nicht gebannt.

Ihr seid sicher informiert, dass es Lockerungen gibt:

- Wir dürfen einkaufen gehen, auch in die Apotheke.
- Ab 15. Mai werden wieder Messfeiern abgehalten, siehe auch Nachrichten Gemeinde.

Angelegenheiten, die speziell uns Ramsauer Senioren betreffen:

- Unser Kaffeehaus können wir aus Gründen der Einhaltung des Mindestabstandes noch nicht öffnen.
- Unsere Jahreshauptversammlung wird (vorläufig) in den Herbst verschoben. Alle Vorstandsmitglieder haben sich bereit erklärt, bis zur Neuwahl die Geschäfte weiterzuführen. Unser Vorstand plant im Juni bei Schönwetter eine Sitzung im Freien.
- Wir dürften auch wieder Tagesausflüge, nach Öffnung der Gastronomie, mit Busfahrt unternehmen. Aber nur mit Maske und entsprechender Hygiene! Unser geplanter Ausflug zum Gauer mann museum und zum Gasthof Furtner in Rohr könnten wir zwar für Ende Juni planen, aber ich denke, wir warten noch ab. Familie Grabner und Furtner freuen sich auf uns, auch das Museum hat demnächst wieder geöffnet, darf aber noch keine Gruppen annehmen.

Wer von euch ein Anliegen, Sorgen oder Anregungen hat, meldet sich bitte bei mir 0676/7487479.

Wir vom Vorstand wünschen unseren zwei „runden“ Geburtstagskindern - Maria Hofstetter und Frieda Kantner - alles Gute. Eine gemeinsame Feier holen wir nach.

Auch allen Müttern und Großmüttern zum Muttertag alles Gute!

Wir vom Vorstand freuen uns auf euch, bleibt gesund! Wir sind es wert!

Eure Obfrau Traudl



REVIERRREINIGUNGSTAG

der Ramsauer **JÄGERSCHAFT**

am Samstag, 23. Mai 2020

Treffpunkt: 08:00 Uhr am Dorfplatz

**WIR HALTEN
DEINE GEMEINDE
SAUBER!**

**FRÜHJAHRSPUTZ
DANKE!**

Freiwillige sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen, den Müll entlang von Bächen, Straßen und Wegrändern einzusammeln.

Aufgrund der Situation ersuchen wir um Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen.

Hinweise an Hundehalter

Leinen- bzw. Maulkorbpflicht

Laut NÖ Hundehaltegesetz ist jedermann, der einen Hund führt, verpflichtet, diesen an öffentlichen Orten im Gemeindegebiet an der Leine zu führen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.

„Dog-Stationen“

Darüber hinaus hat der **Hundehalter die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.** Aus diesem Grund wurden im Gemeindegebiet „Dog-Stationen“ aufgestellt. Eine Entnahme und Entsorgung von Hundekotsackerln ist hier jederzeit möglich. Respektieren Sie die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen, denn diese sind keine Hundeklos. Hinterlassen Sie öffentliche (Gehsteige usw.) und private Flächen in sauberem Zustand (**vermehrte Beschwerden!!!**), bedenken Sie Ihre Verantwortung und nehmen Sie Rücksicht.

Meldepflicht von Hunden

Das Halten von Hunden (ob groß oder klein) ist vom Hundehalter bei seiner Hauptwohnsitzgemeinde unverzüglich mit zahlreichen Unterlagen (u.a. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie Nachweis der Kennzeichnung, Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung) anzuzeigen und die Hundeabgabe zu entrichten. Weiters ist das Ableben bzw. der Erhalt eines neuen Hundes nach Ableben, aufgrund von Datenänderungen, ebenfalls meldepflichtig

